



Hochschule für Musik Basel
Musik Akademie Basel

Abt. Forschung und Entwicklung

Dienstag, 20. Dezember 2011
19.00 Uhr, Z. 6-348

colloquium 48

Marina Khorkova: "Falsche Spiegelungen" Beziehungen zwischen natürlichen Mehrklängen und Mehrklängen aus der Präparation des Klaviers

In Marina Khorkovas Forschungsarbeit „Falsche Spiegelungen“ werden Gesetzmäßigkeiten der Beziehungen zwischen den natürlichen Mehrklängen auf den Klaviersaiten und den Mehrklängen des präparierten Klaviers untersucht. Einer der wichtigsten Ziele des Forschungsprojekts besteht darin, eine „Sprache der Natur“ zu finden, die auf der natürlichen Struktur des Klangs basiert. Die Forschungsarbeit wird anhand von Beispielen eigener bereits entstandener sowie geplanter Werke erläutert.

Die Komponistin Marina Khorkova (1981) hat am Moskauer P.-I.-Tschaikowsky Konservatorium Komposition studiert und führt ihr Studium seit 2008 in der Solistenklasse von Prof. Caspar Johannes Walter an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart fort. Sie erhielt mehrere Stipendien und Preise, u. a. Stipendien der russischen Föderation, des DAAD (Bonn), der Paul Sacher Stiftung (Basel), der Oscar und Vera Ritter-Stiftung (Hamburg), der Lieselotte-Klein-Stiftung (Berlin), der Kunststiftung Baden-Württemberg mit composer-in-residence in Berlin und Kompositionspreise des DAAD, der Ernst-Krenek-Preis im Rahmen IMPULS 2011 mit einem Kompositionsauftrag von Klangforum Wien und composer-in-residence in Österreich. Zahlreiche Ensembles spielten bereits Werke von Marina Khorkova. Mehrfach hielt sie in verschiedenen Ländern Vorträge. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart und Moskau.

Diese Lecture ist Teil des Projekts LES ESPACES SONORES. Stimmungen, Klanganalysen, spektrale Musiken. Infos: www.musikforschungbasel.ch

Eintritt frei